

Liebe Landsleute,

seit 1989/90 haben Zigtausende zumeist junger Landsleute Mecklenburg und Pommern verlassen, weil die etablierte Politik sich nicht in der Lage zeigte (und zeigt!), ihnen in ihrer Heimat eine echte Perspektive zu bieten. Nunmehr wollen die politischen Konkurswürstchen die entstandenen Lücken mit Ausländern füllen. Nicht allein, dass Multikulti stets den Keim von Völkerkriegen in sich birgt; wer derart volksfeindlich handelt, hat in verantwortlichen Positionen nichts mehr zu suchen.

Jene Unsummen, die derzeit Asylanten aus aller Herren Länder hinterhergeworfen bekommen, müssen für ein Wiederaufbauprogramm vor allem zugunsten des ländlichen Raumes eingesetzt werden. Dafür stehe ich mit meiner Partei bereit!

Ihr Tino Müller

TINO MÜLLER

STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER

Der Maurer, Jahrgang 1978, ist Vater von zwei Kindern. Beharrlich und konsequent setzt er sich im Petitionsausschuss dafür ein, dass die berechtigten Beschwerden über die katastrophalen Zustände in diesem Land Gehör finden.

Sprechen Sie mit uns! Anders als die etablierten Parteien nehmen wir Ihre Probleme ernst. Sie können uns persönlich sprechen und auch per Telefon oder E-Post kontaktieren.

BÜRGERTELEFON 0385-5251305



SCHREIBEN SIE UNS!

Ich interessiere mich für die Arbeit der NPD-Fraktion und bitte um Übersendung von Infomaterial.

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Informationsverteiler auf.

Name

Vorname

Jahrgang

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Post

Vi.S.d.P.: Herausgeber und verantwortlicher Redakteur Michael Grewe - Lennéstraße 1, 19053 Schwerin - E.i.S.



NPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1, 19053 Schwerin



0385 - 5251322



info@npd-fraktion-mv.de



0385 - 5251321



www.facebook.com/NPDFraktionMuP



www.npd-fraktion-mv.de



AUSLÄNDER

KOSTEN UNS

MILLIONEN -

ASYLRECHT

ABSCHAFFEN!



www.npd-fraktion-mv.de



AUSLÄNDER KOSTEN UNS MILLIONEN!

Die großzügige Aufnahme von Asylanten aus aller Welt führt auch hierzulande zu einer millionenschweren Belastung des deutschen Volkes! Da wären z. B. die Aufwendungen für den Betrieb der landeseigenen Erstaufnahmeeinrichtung für Asylanten in Nostorf/Horst zu nennen. Ins Gewicht fallen hierbei Kostenarten wie Taschengeld, Bekleidung, Bewachung, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt sowie Unterkunft und Ernährung. In den vergangenen fünf Jahren entstanden hierfür Kosten von mehr als 17 Millionen Euro.

Das Land erstattet darüber hinaus den Landkreisen und kreisfreien Städten die notwendigen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Dazu gehören unter anderem Grund- und Regelsatzleistungen sowie Unterkunft, Heizung und Hausrat bzw. Erstausrüstung der Wohnung für Asylbewerber, ehemalige Asylbewerber mit Duldung und illegal eingereiste Ausländer. Die Kosten dafür beliefen sich auf sage und schreibe 95 Millionen Euro.

Zu den bisher genannten Ausgaben kommen noch 1,3 Millionen für aufenthaltsbeendende Maßnahmen wie unter anderem Abschiebungen und freiwillige Ausreisen.

Des Weiteren wurden mindestens 290 Millionen für Sozialleistungen wie ALG I + II, Kindergeld und Kindergeldzuschläge sowie Elterngeld fällig. Eine Auswertung kann näherungsweise nur über die Auswertung von Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einer ausländischen Person erfolgen. Daher ist es zu befürchten, dass die genannte Summe um ein vielfaches Höher ist.

Zusammengefasst ließen sich die Herrschenden ihre Fremdensucht nach den uns offiziell vorliegenden Angaben allein in den vergangenen fünf Jahren rund 403 Millionen Euro in MV kosten.

Die Behauptung, „Ausländer seien eine Bereicherung“, kann somit einer Überprüfung nicht standhalten. Diese volksfeindliche Politik ist ganz klar gegen die Interessen des eigenen Volkes gerichtet. Während Millionen für Ausländer verpulvert werden, fehlt vielen Städten und Gemeinden seit Jahren das Geld für Verkehrswege, Schulen, Kindergärten, Feuerwehren oder andere Infrastrukturmaßnahmen. Zusätzlich werden in den Kommunen jährlich die Gebühren für Kindergartenplätze, Müllabfuhr, Friedhöfe, Grundstücke etc. erhöht, dazu kommen Schließungen von Schwimmbädern, Büchereien oder das Abschalten von Straßenbeleuchtungen.

Wir sind nicht das Sozialamt der Welt und fordern die gezielte Förderung deutscher Familien, statt einer

Zur Sache:

Die NPD-Fraktion im Schweriner Landtag hat in den letzten Jahren mehrere Kleine Anfragen zu „Aufwendungen für Asylbewerber und Asylbewerberheime in Mecklenburg-Vorpommern“ sowie über „Leistungen zugunsten von ausländischen Staatsangehörigen in Mecklenburg-Vorpommern“ gestellt. Die Zahlen und Fakten im vorliegenden Text sprechen eine eindeutige Sprache.

Die Kleinen Anfragen können Sie sich hier ansehen:



Hofierung von Fremden. Des Weiteren setzen wir uns für eine Streichung des sogenannten Asylparagrafen ein. Das weltweit einzigartige Asylrecht der BRD hat zu einem Missbrauch in kaum vorstellbarem Ausmaß geführt und Ausgaben in Milliardenhöhe verursacht, wofür der deutsche Steuerzahler wieder einmal aufkommen muss.

„Bereits im Juni 2010 berichtete die Frankfurter Allgemeine Zeitung: ‚Der wahre Reichtum der Nationen besteht in der Intelligenz ihrer Bevölkerung. Hierzulande sorgen Sozial- und Einwanderungspolitik jedoch dafür, dass wir auf Dauer verarmen werden.‘ Weiter heißt es: ‚Eine Billion Euro Sonder schulden hatte Deutschland bereits 2007 für Migranten, die mehr aus den Hilfesystemen entnehmen, als sie aufgrund schlechter Schulleistungen und anderer Handicaps in sie einzahlen können.‘ Wir wollen und können nicht länger das Sozialamt der Welt sein!“

Tino Müller

- stellvertretender NPD-Fraktionsvorsitzender -

